



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
07.12.2018**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus Raum 116  
Marktplatz 2  
06108 Halle

**Zeit:** 14:00 Uhr bis 15:10 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Katharina Brederlow	Beigeordnete
Dr. Annegret Bergner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Marko Rupsch	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sylvia Weiß	Vertreter für Dr. Inés Brock
Bettina Pätzold	Beschäftigtenvertreterin
Jens Kreisel	Beschäftigtenvertreterin
Dr. Heike Schaarschmidt	Leiter Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Michaela Seidel	Referentin Beigeordnete
Katrin Lademann	BMA
Yvonn Meister	Protokollführerin
Marco Seidler	EB Kita
	EB Kita

### **Entschuldigt fehlten:**

Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	vertreten durch Marko Rupsch

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde von **Frau Dr. Schaarschmidt, Referentin der Beigeordneten Frau Brederlow**, eröffnet und geleitet bis zum TOP 6.2 (Vollmacht wird dem Protokoll beigefügt). Im Anschluss übernahm **Frau Brederlow, Beigeordnete**.

Sie konnte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit feststellen.

Auf TOP 5 wurde vorgeschlagen zu verzichten, weil die Themen im TOP 6.1 und 6.2 enthalten sind.

Es waren 7 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Schaarschmidt, Referentin der Beigeordneten Frau Brederlow**, bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt:

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 31.08.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
  - 6.1. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2018/04429
  - 6.2. Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2018/04178
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift vom 31.08.2018**

---

**Frau Schaarschmidt, Referentin der Beigeordneten Frau Brederlow**, bat um die Bestätigung der Niederschrift vom 31.08.2018.

Es gab keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**Frau Schaarschmidt, Referentin der Beigeordneten Frau Brederlow**, gab die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen vom 31.08.2018 und 13.11.2018 bekannt

**31.08.2018**

**Vorschlag für den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale)  
zur Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2018  
Vorlage: VI/2018/04235**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss schlägt dem Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) gemäß § 9 Abs. 3a der Satzung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) vor, sich für die Prüfung gem. § 142 KVG LSA des Wirtschaftsjahres 2018 der PricewaterhouseCoopers AG zu bedienen.

#### **Finanzielle Auswirkung:**

Die Kosten in Höhe von 10.888,50 EUR sind Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2018.

**13.11.2018**

**Vergabe für die Betreuung von 154 Wärmeerzeugungsanlagen und die  
Belieferung der entsprechenden städtischen Liegenschaften mit  
Wärmeenergie durch die SHS Energiedienste GmbH  
Vorlage: VI/2018/04333**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der ausstehenden Genehmigung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, die SHS Energiedienste GmbH zur Erbringung der Dienstleistung der Wärmelieferung für 154 städtische Wärmeerzeugungsanlagen und deren Erneuerung inkl. Instandhaltung über einen Vertragszeitraum von 15 Jahren vom 01.01.2019 bis 01.01.2034 gemäß den in den Anlagen dieses Beschlusses dargestellten vertraglichen Bedingungen und gemäß dem Angebot vom 19.02.2018 zu beauftragen. Der Beschluss dient der beihilferechtlichen Absicherung und insoweit vorsorglich eine Betrauung i. S. d. Artikel 4 des Freistellungsbeschlusses der Kommission vom 20. Dezember 2011 (2012/21/EU).

### **zu 5 Bericht des Betriebsleiters**

---

Der Bericht des Betriebsleiters entfiel aufgrund der Beschlussvorlagen Jahresabschluss 2017 und Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten.

### **zu 6 Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 6.1 Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2018/04429**

---

**Frau Höfer, pwc**, stellte in einer Präsentation die Schwerpunkte des Jahresabschlusses 2017 vor.

Diese Präsentation lag jedem Ausschussmitglied vor.

Der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2017 wurde uneingeschränkt erteilt.

Sie wies darauf hin, dass sich die geplanten Brandschutzmaßnahmen zeitlich verzögern werden.

**Herr Kreisel, Betriebsleiter**, ergänzte dazu, dass die Baugenehmigungen später vorlagen, als ursprünglich geplant.

**Herr Scholtyssek, CDU Fraktion**, fragt nach, ob der offene Anspruch des EB Kita zur Altersteilzeit gegenüber der Stadt Halle (Saale) geklärt ist.

**Herr Kreisel** antwortete, dass ab 2018 der Anspruch nicht mehr gegeben war.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen

## Beschlussvorschlag:

- I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:
1. Feststellung des Jahresabschlusses
- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1.1. Bilanzsumme                               | 40.451.583,00 EUR |
| 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf  |                   |
| • das Anlagevermögen                           | 36.992.496,89 EUR |
| • das Umlaufvermögen                           | 3.415.315,02 EUR  |
| 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf |                   |
| • das Eigenkapital                             | 20.290.179,74 EUR |
| • den Sonderposten                             | 12.948.725,78 EUR |
| • die Rückstellungen                           | 2.671.040,94 EUR  |
| • die Verbindlichkeiten                        | 4.461.294,74 EUR  |
| 1.1.3. Jahresfehlbetrag                        | 119.815,28 EUR    |
| 1.1.4. Summe der Erträge                       | 45.663.340,40 EUR |
| 1.1.5. Summe der Aufwendungen                  | 45.783.155,68 EUR |
2. Behandlung des Jahresüberschusses
- 2.1. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 119.815,28 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

## **zu 6.2      Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2018/04178**

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter**, stellte die späte Einbringung des Wirtschaftsplanes 2019 kurz dar. Anschließend erläuterte er die Schwerpunkte des Wirtschaftsplanes, wie zum Beispiel Maßnahme Dürerstr. und STARK III in 2 Kitas.

**Herr Kreisel** machte sehr deutlich, dass die Verwaltung in den letzten Jahren einen immer höheren Aufgabenumfang zu bewältigen hatte. (Zuwachs Kinderzahlen, Personal und Investitionen)

Daher wurde ein Stellenaufwuchs im Wirtschaftsplan 2019 verankert.

Verändert hat sich ebenfalls der Verantwortungsbereich in Bezug auf Leitungsarbeit in den Einrichtungen. **Herr Kreisel** erklärte die Stellvertreterregelung für Kita- und Hortleitungen aus dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst und die damit verbundenen Mehraufwendungen.

Der Wirtschaftsplan 2019 ist mit dem städtischen Haushalt in Einklang gebracht worden und mit allen Geschäftsbereichen abgestimmt.

Für die Folgejahre werden entsprechende Rückstellungen gebildet, damit die Maßnahmen, wie abgebildet, auch umgesetzt werden können.

**Herr Rupsch, Fraktion BÜNDNIS 90/ GRÜNE**, stellte Fragen zum Ausweichobjekt Silberhöhe.

**Herr Kreisel** erläuterte, dass die Stadt Halle (Saale) bereits in 2018 Mittel für eine Ausweichkita im Haushaltsplan eingestellt hatte. Die Stadt Halle (Saale) konnte diese Maßnahme jedoch so nicht umsetzen. Daher wurde eine Vereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem EB Kitas geschlossen, um diese Maßnahme in 2019 umzusetzen.

**Herr Scholtyssek, CDU Fraktion**, fragte an, ob die Tarifsteigerung komplett abgebildet wurde?

**Herr Kreisel** bestätigte, dass die Tarifsteigerung komplett enthalten ist.

**Herr Scholtyssek** hinterfragte das ausgewiesene Defizit in der Mittelfristplanung.

**Herr Seidler, Controller EB Kita**, erklärte dazu folgendes:

Das ausgewiesene Defizit kann vollumfänglich durch die Auflösung der zweckgebundenen Betriebsmittelrücklage für Brandschutzmaßnahmen ausgeglichen werden, da es sich nicht um einen allgemeinen Verlust handelt, sondern dieser nur durch geplante Brandschutzmaßnahmen verursacht wird.

**Herr Scholtyssek, CDU Fraktion**, fragte ob die Auswirkungen des KiFöG schon im Wirtschaftsplan enthalten sind?

**Herr Kreisel** erklärte, dass die Änderungen, die sich mit dem neuen KiFöG ergeben, nicht im Wirtschaftsplan abgebildet sind.

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, ergänzte, dass die Landeszuweisungen nicht im unmittelbaren Jahr, sondern erst im Folgejahr greifen.

Die Personalaufwendungen werden steigen. Das Land hat pro Vollzeitkraft 10 Tage für Krankheit, Fortbildungen, Ausfälle etc. in das Gesetz aufgenommen und damit anerkannt. Das entspricht 4 % Steigerung des Mindestpersonalschlüssels.

Die Aufwendungen für Serviceleistungen im Rahmen der Mittagsversorgung sind momentan noch sehr kritisch zu betrachten. Eine genaue finanzielle Untersetzung ist zurzeit noch nicht vollumfänglich möglich.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

**Frau Brederlow** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

**zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten gab es keine.

**zu 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten gab es keine.

**zu 9 Mitteilungen**

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter**, teilte für das I. und II. Quartal die Termine für die Ausschusssitzungen mit, welche der 15.02.19 und 17.05.19 wären. Schwerpunkt dieser Sitzungen werden Vergabevorlagen sein.

**zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Herr Rupsch, Fraktion BÜNDNIS 90/ GRÜNE**, fragte an, ob schon eingestellte Mitteln für den Ausweichstandort verbraucht sind?

**Herr Kreisel, Betriebsleiter**, erklärte, dass die Mittel mit dem EB Kita vereinbart sind. Von einem Verbrauch wird nicht ausgegangen.

**Herr Rupsch, Fraktion BÜNDNIS 90/ GRÜNE**, hinterfragte zum STARK III Programm. Bis Ende 2023 müssen diese saniert werden. Wie deckt man die Umzugsbedarfe der Kinder ab?

**Herr Kreisel, Betriebsleiter**, antwortete, dass es nicht nur die Silberhöhe als Ausweichstandort geben wird.

Es wurde gebeten, die Grundstücksmodalitäten zu erläutern, siehe Anhang.

**Herr Rupsch** fragte nach, wie oft haben Kinder aus Tagespflegestellen Kitas vorübergehend in Anspruch genommen?

**Frau Meister, EB Kita**, antwortete, dass es in 2018 einmal der Fall war.

Weitere Anfragen gab es keine.

**zu 11 Anregungen**

---

Anregungen gab es keine.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.04.19

---

Katharina Brederlow  
Beigeordnete

---

Katrin Lademann  
Protokollführerin